

SCHAFSCHUR

# Auf dem Hagnerhof warten 1200 Schafe

Die Schermaschinen liefen schon einmal heiß. Der Probelauf für die 14. Deutsche Schafschurmeisterschaft vom 16. bis 18. August auf dem Hagnerhof wurde mit Bravour gemeistert.

Schäfermeister Markus Schenk vom Hagnerhof in Deining/Landkreis Neumarkt/Oberpfalz lud Interessierte ein, schon jetzt die Schur seiner Schafherde mit 1200 Mutter-schafen mitzuerleben.

Die Tiere sind noch nicht all-zu lange im Stall untergebracht. Denn der Wanderschäfer ist be-strebt, seine Tiere so lange im Freien weiden zulassen, wie es die Witterung zulässt. Danach ist der knapp 3500 m<sup>2</sup> große, 2004 neu gebaute Stall für die Wintermonate ihr Zuhause.

Üblicherweise werden Schafe im Frühjahr Mitte Mai/Anfang Juni geschoren. Markus Schenk bevorzugt jedoch die so genannte Winterschur. Denn im Stall erhalten die Tiere ausreichend Schutz. „Für mich bringt dieses System viele Vorteile mit sich“, teilte er mit.

- So wird das Einfüttern der Wolle vermieden,
- der Strohbedarf reduziert sich,
- die neu geborenen Lämmer haben einen besseren Zugang zum Euter,
- die Tiere können besser gekennzeichnet werden.

→ Außerdem haben sie sich schon akklimatisiert beim Aus-trieb und sind für das Klima draußen gewappnet.

→ Zudem lassen sich die Schafe besser scheren als nach der Ablammung.

Das Scheren hochtragender Schafe ist bei gekonnter Schur kein Problem. „Wichtig ist, dass die Tiere trocken stehen und vor Zug geschützt sind. Dann darf es auch kalt sein“, fasst Schenk zusammen.

Der 42-jährige arbeitet schon seit zehn Jahren mit Profi-Schafscherern zusammen. Zu ihm kommen der amtierende Deutsche Meister Manuel Gulde, der Dritte der Deutschen Meisterschaft Felix Riedl und Florian Gulde. Sie verstehen ihr Handwerk. „Sie scheren acht Stunden am Tag, wobei ein Scherer durchaus bis zu 250 Schafe schafft“, erzählte Markus Schenk.

Auf deren Anregung stellte der bayerische Schäfermeister für die Ausrichtung der dies-jährigen Schafschurmeisterschaft vom 16. bis 18. August gerne seinen Hof zur Verfügung. Die Veranstaltung wird



Fotos: Gebendorfer

In nur zwei Tagen schafften es die drei Profischerer, die insgesamt 1200 Mutter-schafe auf dem Hagnerhof von Markus Schenk von ihrer Wolle zu befreien.



Öffentlichkeitsarbeit: Gerne zeigten die Schafscherer im Beisein von Markus Schenk (stehend) den Besucher, wie die Schermaschine zu bedienen ist.

unterstützt vom Arbeitskreis Schafschur sowie vom Landesverband Bayerischer Schafhalter.

Geplant ist eine offene Meisterschaft für alle interessierten Schafscherer/Innen in den drei Kategorien

- Anfängerkategorie,
- Mittelklasse und
- Profi-Kategorie, wobei sich die beiden besten Scherer für die

Weltmeisterschaft 2014 in Irland qualifizieren.

Parallel dazu wird der VDL Arbeitskreis Schafschur und der Verein Deutscher Schafscherer einen Länderwettbewerb mit Schottland austragen. Begleitet wird die Veranstaltung durch ein buntes Rahmenprogramm an allen Tagen sowie Abenden.

**Helga Gebendorfer**

**Heiniger**

www.heiniger.com



Int. Pat. Nr. DM/078 110 EU  
Pat. Nr. 138501 CH  
Pat. Nr. 340969 AUS  
Pat. Pending US/CN

**quality + swiss made**  
In der Schweiz entwickelt und hergestellt



**XPert** *Ergonomie & Kraft*  
Elektrische Schafschermaschine

- **Sehr leise**
- **Stabil und langlebig** dank Glasfaserverstärkung
- **Bewährtes Scherkopfsystem** wie beim Erfolgsmodell «Xtra»
- **Leicht, schlank und extrem handlich**
- Einzigartige Kombination aus **Kraft und Ergonomie** dank speziell für Heiniger entwickeltem Permanentmagnetmotor
- **Vibrationsarm** dank weltweit einzigartiger Verbindung zwischen Scherkopf und Gehäuse